

PVS Inside

Newsletter

01 | 22



Liebe Leserinnen
und Leser,

lange hat die Ärzteschaft darauf warten müssen – die neue Gebührenordnung ist in Sicht! In unserem Podcast erhalten Sie alle notwendigen Informationen zum Stand der Dinge. Ein weiteres gesundheitspolitisches Thema dieser Ausgabe widmet sich der Ernennung von Karl Lauterbach zum Bundesgesundheitsminister. Stefan Tilgner, Geschäftsführer PVS Verband, beleuchtet die Wahl Lauterbachs aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Mit unseren PVS Seminaren unterstützen wir Ihre Praxis mit wertvollem Know-how rund um die privatärztliche Liquidation und die Praxisführung. Ob Abrechnungs-, Kommunikations- oder QM-Seminar, wir haben ein breites Angebot für Sie zusammengestellt. Wir bieten sowohl Webinare als auch Präsenzveranstaltungen an, die selbstverständlich unter höchsten Hygienestandards durchgeführt werden. Wählen Sie einfach „Ihr“ Wunschthema aus unserer Übersicht.

Erfahren Sie darüber hinaus mehr über die detaillierten Abrechnungsmöglichkeiten von Wundversorgung und Fremdkörperentfernung in unserem GOÄ-Tipp.

Ich wünsche eine anregende Lektüre,

Ihre Silvia Köster

Projektleitung PVS Inside 01/22



GOÄneu – was kommt auf Ärzte zu?

Endlich! Eine neue Gebührenordnung scheint in greifbarer Nähe. Für Ärzte heißt das: Mehr wirtschaftliche Sicherheit und klare Preise für alle medizinischen Leistungen. Doch was steht in der aktuellen Version, die zur Diskussion steht, genau? Unsere Experten Herr Dr. Klinger, HNO-Facharzt, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des PVS-Verbands und GOÄ-Ausschussvorsitzender des Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e.V. sowie Herr Robert Schneider, Hauptgeschäftsführer SpiFa klären diese Fragen in der neunten Folge GOÄcetera.

Jetzt Folge 9 kostenlos hören:

pvs-se.de/podcast



Das PVS Seminarangebot

Datum	Thema	Referent	Ort	Veranstalter
16.02.22	GOÄ Seminar Fachrichtung Pädiatrie	Frau Stefanie Tiedemann	Außer der Schleifmühle 69, 28203 Bremen	Die PVS Bremen, Außer der Schleifmühle 69, 28203 Bremen
16.02.22	GOÄ Grundlagen	Frau Regina Cassing	Webinar	Die PVS Niedersachsen, Stadtkoppel 29, 21337 Lüneburg
16. und 18.02.22	GOÄ ambul. Basiswissen trifft EBM – Update 2022	Frau Valerie Grote-Fahl, Herr Kai Rießland	Webinar	PVS Westfalen-Nord, Feldstiege 72, 48161 Münster
	Webinar an zwei Tagen	Frau Sabine Finkmann		
23.02.22	GOÄ Grundlagen	Frau Petra Mory	Webinar	Die PVS Niedersachsen, Stadtkoppel 29, 21337 Lüneburg
02.03.22	GOÄ Grundlagen	Herr André Lehmann	Webinar	PVS Schleswig-Holstein / HH, Moltkestr. 1, 23795 Bad Segeberg
09.03.22	Perfekt am Telefon – die Visitenkarte der Praxis	Frau Dr. med. Birgit Hickey	Feldstiege 72, 48161 Münster	PVS Westfalen-Nord, Feldstiege 72, 48161 Münster
09.03.22	GOÄ Grundlagen	Frau Katja Juhl	Webinar	Die PVS Bremen, Außer der Schleifmühle 69, 28203 Bremen
16.03.22	Der schwierige Patient – Tipps für den Umgang	Frau Dr. med. Birgit Hickey	Heinrich-Hertz-Str. 4, 59423 Unna	Die PVS Westfalen-Süd rKV, Heinrich-Hertz-Str. 4, 59423 Unna
16.03.22	GOÄ Seminar Fachrichtung Gynäkologie	Frau Anja Wels	Außer der Schleifmühle 69, 28203 Bremen	Die PVS Bremen, Außer der Schleifmühle 69, 28203 Bremen
16.03.22	GOÄ Abrechnung – Fachgebiet Urologie	Frau Tatjana Kröker	Webinar	PVS Westfalen-Nord, Feldstiege 72, 48161 Münster
23.03.22	QM in der Arztpraxis	Frau Anke Kretschmer	Webinar	Die PVS Niedersachsen, Stadtkoppel 29, 21337 Lüneburg
30.03.22	Klare Worte – überzeugende Argumen- tationstechniken	Frau Birgit Stülten	Webinar	PVS Schleswig-Holstein / HH, Moltkestr. 1, 23795 Bad Segeberg
06.04.22	Das 1 x 1 der Privatliquidation	Frau Christiane Zeelen / Frau Anja Zilinski	Heinrich-Hertz-Str. 4, 59423 Unna	Die PVS Westfalen-Süd rKV, Heinrich-Hertz-Str. 4, 59423 Unna
06.04.22	Stressbewältigung – Stress verstehen und bewältigen	Frau Dr. med. Birgit Hickey	Webinar	PVS Westfalen-Nord, Feldstiege 72, 48161 Münster
27.04.22	Fit am Empfang – die „Visitenkarte“ der Praxis	Frau Dr. med. Birgit Hickey	Heinrich-Hertz-Str. 4, 59423 Unna	Die PVS Westfalen-Süd rKV, Heinrich-Hertz-Str. 4, 59423 Unna
27.04.22	GOÄ Seminar Fachrichtung Orthopädie	Frau Kathrin Feimann	Außer der Schleifmühle 69, 28203 Bremen	Die PVS Bremen, Außer der Schleifmühle 69, 28203 Bremen
28.04.22	Kommunikation! Danke, Nein.	Frau Rubina Ordemann	Webinar	Die PVS Bremen, Außer der Schleifmühle 69, 28203 Bremen
29.04.22	IT-Sicherheit in der Arztpraxis – Wie schütze ich meine Praxis?	Herr Matthias Meyer	Heinrich-Hertz-Str. 4, 59423 Unna	Die PVS Westfalen-Süd rKV, Heinrich-Hertz-Str. 4, 59423 Unna
11.05.22	GOÄ – Die Gebühren- ordnung für Ärzte	Herr André Lehmann	Moltkestr. 2, 23795 Bad Segeberg	PVS Schleswig-Holstein / HH, Moltkestr. 1, 23795 Bad Segeberg
18.05.22	Fit für schwierige Patienten und Situationen	Frau Birgit Stülten	Webinar	PVS Schleswig-Holstein / HH, Moltkestr. 1, 23795 Bad Segeberg

Und er ist es doch!

Jetzt ist passiert, womit zunächst niemand rechnete, was letztendlich aber doch zu erwarten war. Karl Lauterbach ist der neue Bundesgesundheitsminister. Am Ende wusste wohl auch Olaf Scholz, dass jede andere Entscheidung öffentliche Diskussionen ausgelöst hätte, die weder ihm noch einem anderen Nachfolger im Amte des Jens Spahn genutzt hätte. Zu groß wäre in Pandemiezeiten die Hypothek für beide gewesen. Die Menschen vertrauen Karl Lauterbach, und Vertrauen ist besonders in Krisenzeiten das höchste Gut der Politik.

Lauterbach genießt zudem offensichtlich fachliche Anerkennung: bei Intensivmedizinern, bei Virologen und Epidemiologen: kurzum bei jenen, die das Pandemiegeschehen aus- und bewerten. Auch gesundheitspolitische Akteure wie Ärztepräsident Klaus Reinhardt und KBV-Chef Andreas Gassen bescheinigen ihm die für das Amt notwendige Expertise,



Stefan Tilgner,
Geschäftsführer PVS Verband

nennen ihn wahlweise einen „ausgewiesenen“ bzw. „versierten Kenner des komplexen Gesundheitswesens“.

Lauterbach mag kantig sein, er mag kommunikatorische Schwächen haben, er mag ein Einzelgänger und parteipolitischer Querkopf sein, jetzt ist er Bundes-

gesundheitsminister. Und auch wenn ihm selbst angesichts des aktuellen Handlungsdrucks nur wenig Zeit bleibt, so hat er doch jene obligatorischen 100 Tage des Amts-Anfängers“ bis zum ersten „Urteilsspruch“ verdient.

Seine Zusage bei Amtsübernahme, den Staatssekretär seines Vorgängers, Thomas Steffen, halten zu wollen, zeigt, dass er vielleicht integrativer wirken kann, als man ihm gemeinhin zutraut. Die Berufung zweier ebenso ausgewiesener Kenner des Gesundheitswesens wie Sabine Dittmar und Edgar Franke zu Parlamentarischen Staatssekretären

deutet darauf hin, dass er teamfähig ist. Mehr denn je wird es ihre Aufgabe sein, das gesundheitspolitische Alltagsgeschäft jenseits der Pandemie zu erledigen, nämlich – wie es Jens Spahn bei der Amtsübergabe umschrieb – Gesetze zu machen.

Das höchste Gut der Politik in Krisenzeiten – Vertrauen

PVS aus der Region



Fact-Sheet neue GOÄ

In unserem Fact-Sheet zu der von PKV und BÄK vorgeschlagenen neuen Gebührenordnung bieten wir Ihnen einen schnellen und kompakten Überblick zum Aufbau dieser vorgeschlagenen neuen Gebührenordnung sowie einen kurzen Vergleich der alten GOÄ und dem aktuellen Entwurf der neuen GOÄ. Diese mit einer neuen Gebührenordnung einhergehenden Änderungen bereiten wir bereits jetzt für unsere internen Systeme auf. Somit können wir Ihnen zum Start einer neuen GOÄ mit Rat und Tat zur Seite stehen und Ihre Abrechnung – auch auf Basis einer neuen Gebührenordnung – in gewohnter Qualität bearbeiten.



Erfolg ist ansteckend

Ob effiziente Honorarabrechnung, hohe Forderungssicherheit oder umfassende Beratung: Sie als Mitglied wissen, dass Sie sich auf Ihre PVS/ Schleswig-Holstein · Hamburg verlassen können. Diese Erfahrung sollten Sie Ihren Kollegen nicht vorenthalten. Empfehlen Sie die PVS/ Schleswig-Holstein · Hamburg – und profitieren Sie selbst von unseren attraktiven Prämien. Einfach Prämie unter www.pvs-se.de/praemien aussuchen und im Online-Formular Namen und Kontaktdaten Ihrer interessierten Kollegen eintragen. Wir kümmern uns um den Rest.

Die Abrechnung der Wundversorgung und Fremdkörperentfernung nach der GOÄ

Bei der Abrechnung der Wundversorgung nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) erfolgt von Seiten des Gesetzgebers eine Differenzierung anhand der Wundarten und -ursachen.

Eine Wunde wird dabei gemäß den Ziffern 2000 bis 2005 GOÄ ausschließlich als solche definiert, die aufgrund mechanischer Gewalt (Stoß, Hieb, Stich, Schnitt, Quetschung, Schürfung oder Schuss), durch thermische Einwirkung (beispielsweise durch Hitze oder Kälte) oder chemischen Verletzungen (z. B. Verätzungen) entstanden ist. Dabei ist grundsätzlich zwischen der Versorgung von **frischen Wunden** (Ziffern 2000 bis 2005 GOÄ) und der Versorgung von **älteren, chronischen oder schlecht heilenden Wunden** (z. B. eiternde Wunden, Wunden mit Nekrosen, Geschwüre) nach Ziffer 2006 GOÄ zu unterscheiden.

Bitte beachten Sie: Dokumentieren Sie klar und eindeutig die Anzahl der versorgten Wunden sowie deren Größe, um so die entsprechenden GOÄ-Ziffern nebeneinander abrechnen zu können. Die Art und Ursache sollte in der Patientenakte dokumentiert werden. Die Lokalisation sollte in der Rechnung unter der entsprechenden Ziffern ausgewiesen werden. (z. B. 2000 Zeh, 2003 Schulter)

Frische Wunden

Für die kleine Wundversorgung stehen die Leistungen nach den Ziffern 2000 bis 2002 GOÄ zur Verfügung, bei der

Wundstatus	ohne Naht	nur Naht, keine Umschneidung	Naht und Umschneidung
klein	2000	2001	2002
groß	2003	2004	2005
verunreinigt	2003	Keine GOÄ-Position	2005

großen Wunde kommen die Ziffern 2003 bis 2005 GOÄ zum Ansatz. Hier hat der Gesetzgeber jedoch keine Definition einer „kleinen“ und „großen“ Wunde in den Gesetzestext mit aufgenommen. Daher leitet sich die Differenzierung der Wundgröße unter anderem aus den Allgemeinen Bestimmungen des EBM (Ziffer I Nr. 4.3.7 Absatz 1) ab und kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Bei der Ziffer 2006 GOÄ ist die Größe der Wunde hingegen irrelevant, kann aber im Steigerungssatz berücksichtigt werden.

Wundausdehnung	Klein	Groß
Länge	< 3 cm	> 3 cm
Fläche	< 4 cm ²	> 4 cm ²
Volumen	< 1 cm ³	> 1 cm ³

Bitte beachten Sie: Jede Wundversorgung am Kopf (wozu auch der sichtbare Teil des Halses zählt), an den Händen (wozu auch die Handgelenke zählen) sowie bei Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr kann als groß angesehen werden.

In der GOÄ erfolgt darüber hinaus neben der Unterscheidung von frischen Wunden anhand der Größe (groß/klein) auch eine Differenzierung nach dem Verschmutzungsgrad (stark verunreinigt), der Naht (mit Naht/ohne Naht) sowie der Notwendigkeit einer Umschneidung. Die Zuordnung zu den einzelnen Ziffern der GOÄ ist in der nachfolgenden Tabelle veranschaulicht.

Die Wundversorgung nach den Ziffern 2000 ff. GOÄ umfasst die Versorgung der Wunde von Haut und Unterhautfettgewebe mit Säuberung, Blutstillung, Verband etc., jedoch nicht die Lokalanästhesie.

Fremdkörperentfernung

- Die Abrechnung der **Entfernung von Zecken, Insektenstacheln**, etc. kann analog der Ziffer 2007 GOÄ erfolgen, soweit die Entfernung mittels einer Pinzette erfolgte.
- Wird ein **Fremdkörper unter einem Fingernagel** mit einer Splitterpinzette entfernt, so kann dies mit der Ziffer 2009 GOÄ abgerechnet werden. Werden mehrere Fremdkörper entfernt, ist auch ein mehrfacher Ansatz der Ziffer möglich. Ist im Zuge der Entfernung eine Naht und/oder Verband notwendig, kann diese zeitaufwändigere Versorgung durch eine Steigerung des Faktors ausgeglichen werden.
- Für das Entfernen von **Klammern oder Fäden** ist je Wunde die Ziffer 2007 GOÄ einmal berechnungsfähig. Bei einem Mehraufwand (z. B. Größe der Wunde oder mehrfache Fäden Entfernung nah beieinander liegender Stellen) kann hier mit der Faktorsteigerung gearbeitet werden, bei verschiedener Lokalisation (Unterschenkel und Oberschenkel) kann die Ziffer 2007 unter Angabe der Lokalisationen mehrfach berechnet werden.

Impressum

Herausgeber:
PVS Spektrum GmbH, AGM
Heinrich-Hertz-Str. 4
59423 Unna
Tel: 0800 6080022
Fax: 0800 60800222

Geschäftsführer: Kerstin Miller,
Dr. med. Jörg Schellenberger

E-Mail: kontakt@die-pvs.de
Verantwortlich: Kerstin Miller

Redaktion + Grafik:
www.go-connecting.de